



Haiti kämpft gegen das Chaos

Erste Teams stoppen Suche nach Überlebenden

Neun Tage nach dem verheerenden Erdbeben in Haiti geht die Chance, noch Überlebende in den Trümmern zu finden, gegen Null. Die Rettungsteams reduzieren daher ihre Suchaktionen. Erste Hilfsmannschaften aus den USA, Belgien, Luxemburg und Großbritannien zogen sich zurück.

Tags zuvor konnten in Haitis Hauptstadt Port-au-Prince noch zwei Kinder gerettet werden. Ein fünfjähriger Junge wurde unverletzt aus den Trümmern gezogen. Wie Mitarbeiter der US-Hilfsorganisation International Medical Corps (IMC) mitteilten, litt er lediglich an Austrocknung und konnte schnell versorgt werden. Ein Onkel des Jungen habe Ärzten und Schwestern der Organisation berichtet, dass Verwandte den Fünfjährigen nach einwöchiger Suche in den Trümmern seines Elternhauses gefunden hätten.

Auch für ein elfjähriges Mädchen gab es Rettung. Nachbarn zogen es unter den Trümmern eines eingestürzten Hauses heraus. "Es ist ein wahres Wunder, sie kommt Stück für Stück zurück ins Leben", sagte die Ärztin Dominique Jean. "Ihre Nieren funktionieren, sie bekommt Salzwasser gegen die Dehydrierung und langsam wieder ein wenig zu essen."

- [Hilfe erreicht Erdbebenopfer in Haiti, tagesthemen 22:15 Uhr \[Anja Bröker, ARD-Port-au-Prince\] \(/multimedia/video/video641840.html\)](#)
- [Weitere Video-Formate \(/multimedia/video/video641840.html\)](#)

Nachbeben erschwert Hilfsmaßnahmen

Ein Nachbeben der Stärke 6,1 auf der Richterskala hatte die Menschen am Mittwoch erneut in Panik versetzt und das Elend noch vergrößert. Tausende rannten schreiend ins Freie, zahlreiche zerstörte Gebäude stürzten endgültig ein. Wie der **ARD-Hörfunkkorrespondent Michael Castritius** berichtete, gab es weitere Todesopfer. Von Anwohner habe er erfahren, dass in der Rue des Miracles in Port-au-Prince ein Hausdach etwa 20 Straßenhändler begraben hätte, die dort ihre Waren deponiert hatten. Ein Team der Deutschen Erdbebenrettung aus Köln habe dort nach einem zweijährigen Mädchen gesucht, das zumindest am Mittwochvormittag noch geschrien hatte. Auch in dem Städtchen Petit Goave im Süd-Westen des Landes habe es erhebliche neue Schäden gegeben, berichteten Mitarbeiter der Welthungerhilfe

Die Nachbeben beeinträchtigen auch die Hilfsmaßnahmen, die weiterhin nur langsam in Gang kommen. Aus dem Katastrophengebiet wird berichtet, dass die Versorgung der Obdachlosen und Verletzten nach wie vor unzureichend ist. Zwar traf ein US-Krankenhausschiff mit Operationssälen vor Haiti ein, doch die medizinische Behandlung ist nach wie vor schwierig. Die Krankenhäuser sind vollkommen überfüllt. Die Ärzte können teilweise nur ohne oder lediglich mit örtlichen Betäubungen operieren, da Narkosemittel fehlen.

- [Stephan Schlenrich zur Lage in Port-au-Prince, ARD-Morgenmagazin \(/multimedia/video/video641986.html\)](/multimedia/video/video641986.html)
- [Weitere Video-Formate \(/multimedia/video/video641986.html\)](/multimedia/video/video641986.html)

Audio: Unzureichende medizinische Versorgung in Haiti

 [Anne-Katrin Mellmann, ARD-Hörfunkstudio Mexiko City \(/multimedia/audio/audio48812.html\)](/multimedia/audio/audio48812.html)

21.01.2010 11:57 | 3'09



Download des Audios: [mp3-Format \(http://tagesschau.vo.llnwd.net/d3/audio/2010/0121](http://tagesschau.vo.llnwd.net/d3/audio/2010/0121)

[/AU-20100121-1156-5401.mp3\)](http://tagesschau.vo.llnwd.net/d3/audio/2010/0121/AU-20100121-1156-5401.mp3), [Ogg Vorbis-Format \(http://tagesschau.vo.llnwd.net/d3/audio/2010/0121](http://tagesschau.vo.llnwd.net/d3/audio/2010/0121)

[/AU-20100121-1156-5401.ogg\)](http://tagesschau.vo.llnwd.net/d3/audio/2010/0121/AU-20100121-1156-5401.ogg)

Hilfsorganisationen gehen davon aus, dass bis zu 250.000 Menschen verletzt wurden. Etwa 1,5 Millionen Menschen sind obdachlos. Die haitianische Regierung rechnet bislang mit insgesamt 200.000 Toten. Nach Angaben des Auswärtigen Amtes befinden sich unter den Toten mit allergrößter Wahrscheinlichkeit zwei weitere Deutsche. Damit erhöhe sich die Zahl deutscher Opfer auf drei, vier Deutsche würden noch vermisst.

UNO bezahlt Haitianer fürs Aufräumen

Um die Wiederherstellung einer Infrastruktur zu beschleunigen, will die UNO die Überlebenden im Erdbebengebiet für Aufräumarbeiten nun bezahlen. "Wir haben in einem ersten Schritt 400 Haitianer angestellt, zum Ende der Woche sollen es 700 sein", sagte die Chefin des Entwicklungsprogramms der Vereinten Nationen (UNDP), Helen Clark.

Ziel des "Cash for Work"-Programms ("Bares für Arbeit") sei es, einmal 220.000 Menschen zu beschäftigen. Die Helfer sollen vor allem Trümmer wegräumen, Straßen ausbessern und die Infrastruktur reparieren. Dafür würden sie fünf Dollar (etwa 3,50 Euro) pro Tag bekommen. "Wir müssen die Menschen schnell wieder beschäftigen und zugleich die Schäden des Bebens beseitigen. Deshalb haben wir für das Programm 35,6 Millionen Dollar angefordert", sagte Clark.

Bilder



[\(/multimedia/bilder/haiti656.html\)](/multimedia/bilder/haiti656.html)

[Nach dem Erdbeben in Haiti: Die Hilfe erreicht die Provinz](/multimedia/bilder/haiti656.html)

[\(/multimedia/bilder/haiti656.html\)](/multimedia/bilder/haiti656.html) Die Hilfe erreicht die Provinz [[mehr](#)

[\(/multimedia/bilder/haiti656.html\)](/multimedia/bilder/haiti656.html)]



Bilder



[\(/multimedia/bilder/haitierdbeben108.html\)](/multimedia/bilder/haitierdbeben108.html)

[Erdbeben in Haiti](/multimedia/bilder/haitierdbeben108.html) (</multimedia/bilder/haitierdbeben108.html>) Die Rettungskräfte suchen nach Überlebenden. Mobile Krankenhäuser sind im Einsatz. [[mehr](#) (</multimedia/bilder/haitierdbeben108.html>)]



Die UNO hat bereits Erfahrung mit einem solchen Programm in Haiti - wenn auch im viel kleineren Maßstab. Als bei Wirbelstürmen vor knapp zwei Jahren

800 Menschen in dem Land umkamen und 165.000 Familien obdachlos wurden, hatte das UNDP bereits ein "Cash for Work"-Programm gestartet.

- [ARD-Korrespondent: "Die Haitianer sind völlig perspektivlos"](/ausland/interviewcastritiushaiti100.html) (</ausland/interviewcastritiushaiti100.html>)
- [Dossier: Erdbeben in Haiti - ein Land vor dem Nichts](/ausland/dossierhaiti100.html) (</ausland/dossierhaiti100.html>)
- [Versorgungslage leicht verbessert](/multimedia/video/video641766.html) [A. Bröker, ARD Mexiko] (</multimedia/video/video641766.html>)
- [Ärztin: Haiti braucht Prothesen](/multimedia/audio/audio48812.html) [A.-K. Mellmann, Port-au-Prince] (</multimedia/audio/audio48812.html>)
- [Weltatlas: Haiti](http://atlas.tagesschau.de/index.php?mode=news&country=haiti) (<http://atlas.tagesschau.de/index.php?mode=news&country=haiti>) [[Flash](http://atlas.tagesschau.de/index.php?mode=news&country=haiti) (<http://atlas.tagesschau.de/index.php?mode=news&country=haiti>) | [HTML](http://atlas.tagesschau.de/html/index.php?display_id=270000) (http://atlas.tagesschau.de/html/index.php?display_id=270000)]

Stand: 21.01.2010 09:56 Uhr

meta.tagesschau.de

- [Bisher keine Kommentare zur Meldung](http://meta.tagesschau.de/id/32248/erste-teams-stellen-suche-nach-ueberlebenden-ein) (<http://meta.tagesschau.de/id/32248/erste-teams-stellen-suche-nach-ueberlebenden-ein>)
- [Bisher keine Bewertung der Meldung](http://meta.tagesschau.de/id/32248/erste-teams-stellen-suche-nach-ueberlebenden-ein) (<http://meta.tagesschau.de/id/32248/erste-teams-stellen-suche-nach-ueberlebenden-ein>)
- [Schlagworte der Meldung:](http://meta.tagesschau.de/id/32248/erste-teams-stellen-suche-nach-ueberlebenden-ein) (<http://meta.tagesschau.de/id/32248/erste-teams-stellen-suche-nach-ueberlebenden-ein>) [Überlebende](http://meta.tagesschau.de/tag/ueberlebende) (<http://meta.tagesschau.de/tag/ueberlebende>) [Haiti](http://meta.tagesschau.de/tag/haiti-o) (<http://meta.tagesschau.de/tag/haiti-o>) [Erdbeben](http://meta.tagesschau.de/tag/erdbeben) (<http://meta.tagesschau.de/tag/erdbeben>) [Cash for Work](http://meta.tagesschau.de/tag/cash-for-work) (<http://meta.tagesschau.de/tag/cash-for-work>)

Nachrichten-Weltatlas



[Haiti \(http://atlas.tagesschau.de/index.php?mode=news&country=haiti\)](http://atlas.tagesschau.de/index.php?mode=news&country=haiti)

Landkarte, weitere Nachrichten aus der Region und viele Hintergrundinformationen.

[[Flash \(http://atlas.tagesschau.de/index.php?mode=news&country=haiti\)](http://atlas.tagesschau.de/index.php?mode=news&country=haiti) | [HTML \(http://atlas.tagesschau.de/html/index.php?display_id=270000\)](http://atlas.tagesschau.de/html/index.php?display_id=270000)]

Video



[Stephan Schlentrich zur Lage in Port-au-Prince \[mehr\] \(/multimedia/video/video641986.html\)](/multimedia/video/video641986.html)

Video

- [Medizinische Hilfe für Opfer verbessert sich \(/multimedia/video/video641982.html\)](/multimedia/video/video641982.html)

Stephan Schlentrich, SWR Mainz, zzt. Port-au-Prince [[ARD-Morgenmagazin 22.01.2010 \(/multimedia/video/video641982.html\)](/multimedia/video/video641982.html)]

Mehr zum Thema

- [ARD-Korrespondent: "Die Haitianer sind völlig perspektivlos" \(/ausland/interviewcastritiushaiti100.html\)](/ausland/interviewcastritiushaiti100.html)

Aus dem Archiv

- [Starkes Nachbeben erschüttert Haiti \(20.01.2010\) \(/ausland/haiti626.html\)](/ausland/haiti626.html)
- [Haiti: Überlebt, aber noch nicht gerettet \(20.01.2010\) \(/ausland/haiti612.html\)](/ausland/haiti612.html)

Dossier



[Erdbeben in Haiti \(/ausland/dossierhaiti100.html\)](/ausland/dossierhaiti100.html)

Ein Land vor dem Nichts [[mehr \(/ausland/dossierhaiti100.html\)](/ausland/dossierhaiti100.html)]

Spendenkonten





[Hilfe für die Opfer des Erdbebens in Haiti \[mehr\] \(/spendenkonten/spendenhaiti100.html\)](/spendenkonten/spendenhaiti100.html)

Mehr Ausland

- [Haiti erklärt Rettungsarbeiten für beendet \(/ausland/haitihilfe128.html\)](/ausland/haitihilfe128.html)
- [Energiekekse und Fertighäuser im WFP-Notfall-Depot \(/ausland/wfpbrindisi100.html\)](/ausland/wfpbrindisi100.html)
- [Britische Firma lieferte unbrauchbare Sprengstoffdetektoren \(/ausland/sprenstoffdetektor100.html\)](/ausland/sprenstoffdetektor100.html)
- [Video-Blog "London Calling": Zwischen Yuppies und Cockney Pie \(/ausland/londoncalling](/ausland/londoncalling)
[/londoncalling156.html\)](/londoncalling156.html)
- [Polanski muss vor US-Gericht erscheinen \(/ausland/polanski140.html\)](/ausland/polanski140.html)

© tagesschau.de

tagesschau.de ist für den Inhalt externer Links nicht verantwortlich.